Energie- und Datenübertragung

**Einsatz auch unter rauen Bedingungen: neue induktive Koppler von Balluff mit IO-Link**

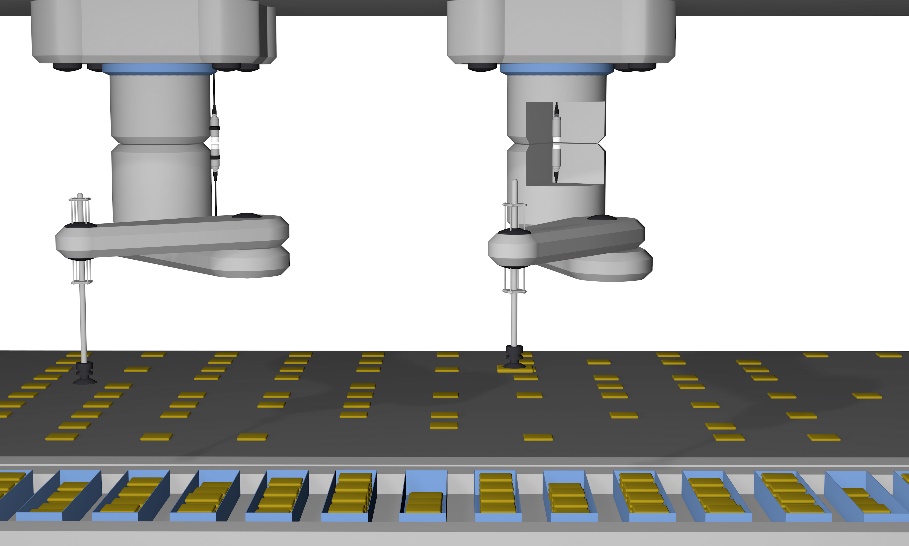
**In Bereichen mit hohen Hygienestandards gehört der regelmäßige Washdown zu einer wichtigen Anforderung: Mit den neuen induktiven Kopplern BIC G30 erweitert Balluff sein Portfolio daher um eine besonders robuste Variante – die auch weiterhin durch eine transparente IO-Link-Kommunikation überzeugt.**

Berührungslose Energieübertragung, schnelle Datenübertragung, zuverlässige Zustandsüberwachung: Induktive Koppelsysteme sind heute in vielen Applikationen nicht mehr wegzudenken und die ideale Wahl, wenn eine feste Verdrahtung von Sensoren und Aktoren stört oder zu Verschleiß neigt.

Damit Kunden diese Vorteile in Zukunft auch unter rauen Umgebungsbedingungen, z.B. in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie nutzen können, erweitert Balluff sein Portfolio nun um die neuen induktiven Koppler BIC G30. „Diese eignen sich vor allem für Anwendungen im Washdown-Bereich mit besonders hohen hygienischen Anforderungen“, sagt Balluff Produktmanager Leonard Kaufmann. Grund hierfür ist unter anderem ein erweiterter Betriebstemperaturbereich von -25°C bis +85°C. Zu den weiteren Merkmalen gehören ein robustes Edelstahlgehäuse, welches die Anforderungen der Schutzklasse IP69K erfüllt, sowie eine Ecolab- und UL-Zulassung. „Nutzer haben außerdem die Möglichkeit, bis zu 2 Ampere Dauerausgangsstrom berührungslos zu übertragen“, so Kaufmann.

Die neuen induktiven Koppler BIC G30 folgen auf die Koppler BIC M30, die Balluff im vergangenen Jahr auf den Markt gebracht hat – und die vor allem bei Applikationen in der Robotik beim Ansteuern von Greifarmen oder in flexiblen Produktionsinseln und Verpackungsmaschinen zum Einsatz kommen. Die dabei integrierte Vibrationserkennung eignet sich insbesondere für die Früherkennung von Anomalien im Fertigungsprozess.

„Beide Varianten garantieren dank IO-Link-Schnittstelle einen reibungslosen, transparenten und sehr schnellen Austausch von Daten zwischen IO-Link-Device und IO-Link-Master sowie die Stromversorgung für Sensoren und Aktoren“, sagt Kaufmann. Einzigartig macht die induktiven Koppler von Balluff zudem der zweite IO-Link-Kanal, der für Prozess- und Diagnosedaten und somit für die Zustandsüberwachung genutzt werden kann.



***Bildunterschrift:***

*Induktive Koppelsysteme kommen zum Einsatz, wenn eine feste Verdrahtung von Sensoren und Aktoren stört oder zu Verschleiß neigt. Mit BIC G30 nutzen Kunden diese Vorteile auch unter rauen Umgebungsbedingungen, in denen hohe hygienische Anforderungen gelten – zum Beispiel in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie.*

***Meta-Description:***

*Mit seinen neuen induktiven Kopplern BIC G30 erweitert Balluff sein Portfolio um eine besonders robuste Variante. Dank IO-Link-Schnittstelle garantiert diese weiterhin einen reibungslosen, transparenten und sehr schnellen Austausch. Unter anderem in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie eignet sie sich vor allem für Anwendungen im Washdown-Bereich mit besonders hohen hygienischen Anforderungen.*

**Zum Unternehmen Balluff**

1921 in Neuhausen a. d. F. gegründet, steht Balluff mit seinen 3600 Mitarbeitern weltweit für innovative Technik, Qualität und branchenübergreifende Erfahrung in der industriellen Automation. Als führender Sensor- und Automatisierungsspezialist bietet das Familienunternehmen in vierter Generation ein umfassendes Portfolio hochwertiger Sensor-, Identifikations- und Bildverarbeitungslösungen inklusive Netzwerktechnik und Software. Im Jahr 2021 verzeichnete die Balluff Gruppe einen Umsatz von rund 504 Mio. Euro. Neben dem zentralen Firmensitz in Neuhausen a. d. F. verfügt Balluff rund um den Globus über Vertriebs-, Produktions- und Entwicklungsstandorte und ist mit 37 Tochtergesellschaften und weiteren Vertretungen in 61 Ländern aufgestellt. Dies garantiert den Kunden eine schnelle weltweite Verfügbarkeit der Produkte und eine hohe Beratungs- und Servicequalität direkt vor Ort.